Aus dem Ortsgemeinderat

Am 23.11.2021 fand in Kerschenbach, im Gemeindehaus, unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Walter Schneider eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Kerschenbach statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Kerschenbach 2022 - Beratung und Beschlussfassung

Der Vertreter der Forstrevierleitung stellt dem Ortsgemeinderat Kerschenbach den Entwurf des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2022 vor und erläutert diesen im Detail. Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Kerschenbach den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2022. Der mit einer Summe von 9.059 € zu erwartende Einnahmenüberhang im Forstbereich stellt im Vergleich zum Forstetat des Vorjahres eine Verbesserung der finanziellen Lage für die Ortsgemeinde Kerschenbach dar.

Festsetzung der Brennholzpreise für das Haushaltsjahr 2021/22

Gemäß § 32 Absatz 2 Ziffer 10 der Gemeindeordnung beschließt der Ortsgemeinderat über die Festsetzung privatrechtlicher Entgelte, hierzu gehört die Festsetzung des Brennholzpreises. Die Ortsgemeinde Kerschenbach hat für den Forstbetrieb als Besteuerungsart die Regelbesteuerung gewählt. Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, das Brennholz zu folgenden Konditionen zu veräußern: Die Brennholzpreise werden festgesetzt auf 40,00 €/fm Langholz

4. Änderungssatzung der Hauptsatzung

In § 9 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Kerschenbach wird die Aufwandsentschädigung der Ehrenämter geregelt. Die aktuelle Entschädigung beträgt 8,50 € je volle Stunde. Diese Entschädigung soll auf 10,00 EUR erhöht werden. Der Ortsgemeinderat Kerschenbach stimmt der 4. Änderung der Hauptsatzung zu.

Wahl und Bestellung einer Dorfgemeinschaftshauspatin

Die in der Ortsgemeinderatsitzung vom 17.12.2014 gewählte Dorfgemeinschaftshauspatin Petra Schneider beendet zum 31.12.2021 ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Kerschenbach. Der Ortsgemeinderat möchte ab dem 01.01.2022 eine neue Patin für das Dorfgemeinschaftshaus entsprechend § 9 Abs. 1 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Kerschenbach bestellen. Hierbei handelt es sich um ein Ehrenamt nach § 18 Gemeindeordnung (GemO). Zu einem solchen Ehrenamt kann der Ortsgemeinderat nach § 18 Abs. 3 GemO ausschließlich Bürger der Ortsgemeinde wählen.

Die Dorfgemeinschaftshauspatin soll im Rahmen ihres Ehrenamtes folgende Tätigkeiten wahrnehmen:

- laufende Reinigungsarbeiten
- Schlüsselübergabe vor der Vermietung
- Abnahme der Räumlichkeiten nach der Vermietung

Der Vorsitzende händigte im Anschluss an die Wahl **Frau Anneliese Diederichs** die Bestellsurkunde für das Ehrenamt der Dorfgemeinschaftshauspatin aus.

Neubau von jeweils einem Ferienhaus; Anträge auf Befreiungen und Abweichungen

Es liegen für die Grundstücke Flur 1, Flurstück 123/13 (Killerberg 53), Flurstück 123/14 (Killerberg 60), Flurstück 123/17 (Killerberg 61), Flurstück 123/18 (Killerberg 70) jeweils Bauanträge zum Neubau eines Ferienhauses vor. Die Vorhaben liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Killerberg“.

Die Bauherren beantragen jeweils die Befreiung von der bauplanungsrechtlichen Festsetzung wg. Überschreiten der Baugrenze; jeweils einen Antrag auf Abweichung der Traufhöhe und der Erdgeschossfußbodenhöhe zum Urgelände. Die Kreisverwaltung als Untere Bauaufsichtsbehörde ist für die Erteilung der Baugenehmigung zuständig.

Der Ortsgemeinderat stimmt für alle Vorhaben dem Antrag auf Befreiung von bauplanungsrechtlicher Festsetzung wegen Überschreiten der Baugrenze und für alle Vorhaben dem Antrag auf Abweichung der Traufhöhe und der Erdgeschossfußbodenhöhe zum Urgelände zu und erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu allen Vorhaben.

Freigabe Pressemitteilung:

Ortsbürgermeister Walter Schneider